# Weihnachts-Preisaufgabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754991

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Weihnachts-Preisaufgabe

## Aufregung in der Redaktion der «Zürcher Jllustrierten»

**1000 Fr.** **Belohnungen für Mitarbeit**

Sonst passen wir scharf auf, daß der Text- und Bilderteil der «Zürcher Jllustrierten» fein säuberlich vom Inseratenteil getrennt bleibe, und daß jedes Gebiet seine Selbständigkeit bewahre zum Besten unserer Leser, die so immer wissen, woran sie sind. Aber jetzt ist's doch geschehen! Die Vermischung ist da! Ganz wider unsern Willen. Die Vorlagen für die Annoncen und Schriften und Wargnbilder des Inseratenteils kamen in der technischen Abteilung des Hauses zwischen die Bilder des redaktionellen Teils zu liegen. Die technische Abteilung, wissen Sie, das ist so eine Art Anrichte. Die Redaktoren sind die Köche; aber das Gekochte wird dann von der technischen Abteilung auf die Platten gelegt und aufgetischt. Ja, und da sind eben die Dinge durcheinandergeraten, sind falsch zusammengestellt worden. Der Inseratenteil hat seine Zurückhaltung aufgegeben und macht sich durch die ganze Zeitung hindurch bemerkbar. Auf Seiten und an Stellen, wo Sie, verehrter Leser, ihn nie vorher bemerkten.

Ein Schreck durchfuhr die Redaktion, als sie plötzlich die Hosenträger aus einem Inserat an dem Treppengeländer eines königlichen Palastes hängen sah. Wir waren verzweifelt. Dann faßten wir uns. Es muß Ordnung geschaffen werden. Wir müssen aus den Bilderseiten der Zeitung die zu den Inseraten gehörenden Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge herausfinden, die sich dort eingeschlichen haben. Und dabei sollen die verehrten Leser uns helfen. Wir lassen's uns was kosten, daß die Zeitung sauber bleibe.

Suchen Sie also in den Nummern 49, 50 und 51 der «Zürcher Jllustrierten» alle Seiten nach den Firmen und Artikeln durch, denen Sie sonst auf den Inseratenseiten begegnen. Achten Sie auf folgendes: Es sind nicht die vollständigen Inserate, welche sich in den redaktionellen Teil hineinverirrt haben, sondern nur Teilstücke, bald eine Schrift, ein Firmenname, bald ein Gesicht oder ein Gegenstand. Ganz ohne weitere Bezeichnung. Diese Gegenstände sind gelegentlich in Bilder hineingeraten, wo sie sich sogar sehr gut ausnehmen! Man kann sie fast nicht entdecken. Es ist zum Beispiel denkbar, daß die Kölnischwasser-Flasche grad auf den Toilettentisch einer schönen Frau gerutscht wäre. Doch das wissen wir nicht, das ist nur ein Beispiel.

Alles was die Redaktion Ihnen sonst so sauber darbietet, ist in den drei Nummern verdächtig! Jedes Bild, jede Zeichnung ist genau zu untersuchen, sonst geht Ihnen der Preis durch die Lappen. Für die Art der einzusendenden Lösungen diene das angegebene Muster. Wer im redaktionellen Teil die verborgenen Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Namenszüge aus den Inseraten alle auffindet, hat die Aufgabe richtig gelöst. Also aufpasse! D'Brülle-n-alege. Ordnung muß sein!

**Ein Beispiel:** Ein Farmer in Sumatra auf dem Wege zum Markt in Padang. Sein Wagen ist zum Schutze vor den tropischen Sonnenstrahlen mit einem richtigen Dach versehen. Aber was hat der braune Kerl da an die Vorderwand geklebt? — Die Schriftzüge müßte man kennen. Es ist ein Teil des Cailler-Inserates aus der «Zürcher Jllustrierten».

**Ein weiteres Beispiel:** Hier ist die Verwirrung aufs höchste gestiegen. Der Radioapparat — man kennt ihn vom Inseratenteil her — ist dem Alphornbläser ins Instrument gerutscht! Das wird eine schöne Musik geb

### Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Abonnenten, sowie die regelmäßigen Käufer unseres Blattes an den Kiosken. Jeder Einsender darf nur eine Liste einschicken. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisausschreiben» an die «Zürcher Jllustrierte», Morgartenstraße 29, Zürich, zu schicken und müssen bis spätestens 26. Januar 1935 zur Post gegeben sein.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Gehen mehrere Listen ein, welche zu allen Artikeln, die in die Bilder des redaktionellen Teils der Nummer 49, 50 und 51 eingekopiert worden sind, die richtigen Inserenten nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar derart, daß der zuerst gezogene den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis usf. Die Namen der Gewinner der ersten 5 Preise werden Anfang Februar in der «Zürcher Jllustrierten» veröffentlicht.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch den Verlag, dessen Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.

| Gegenstand | aus Inserat | in Bild auf Seite |
|---|---|---|
| Nr. 49 Radio | Philips | Alphornbläser 1467 |
| Nr. 49 Dame u. Herr | Cosy | Der Schlußmann? 1463 |
| Nr. 50 Fabrikmarke | Wurstfabrik Ruff, Zürich | Arabischer Laden 1471 |
| Nr. 50 Herrenbild | Likortol | Festlicher Triumphbogen 1459 |
| Nr. 51 Cailler | Cailler Schokolade | Wie die Welt 1472 |
| Nr. 51 Uhr | Jez | 5 Zwillingspaare 1476 |

Wir raten Ihnen: Nehmen Sie zunächst diese Nr. 49 zur Hand. Vergleichen Sie der Reihe nach die in den Inseraten abgebildeten Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge mit den Bildern im redaktionellen Teil. Streichen Sie die in einem Bild gefundenen Darstellungen und streichen Sie gleichzeitig das betreffende Inserat durch. Verfahren Sie ebenso mit den Nummern 50 und 51. Merken Sie sich gut, daß eventuell in einem Bild mehr als ein Gegenstand einkopiert sein könnte.

### Barpreise:

| | |
|---|---|
| **1. Preis** | **Fr. 300.—** |
| **2. Preis** | **Fr. 150.—** |
| **3. Preis** | **Fr. 80.—** |
| **4. und 5. Preis je Fr. 35.** | **Fr. 70.—** |
| **6. bis 10. Preis je Fr. 20.—** | **Fr. 100.—** |
| **11. bis 20. Preis je Fr. 10.—** | **Fr. 100.—** |
| **Ferner 50 Trostpreise im Wert von je Fr. 4.—** | **Fr. 200.—** |
| **Für richtige Lösungen total** | **Fr. 1000.—** |

*Administration der «Zürcher Jllustrierten».*

**Ein drittes Beispiel:** Das junge Mädchen mit den kräftigen Beinen ist der Schluß-mann» eines Londoner Damensportklubs beim Tauziehen. Die gerechtesten Zuschauer, die da etwas unvermittelt dabeistehen, nun ..... die kennen Sie doch, das sind die Herrschaften vom Cosywäsche-Inserat. Es, ja! Sie ihnen eine derartige Entdeckung geglückt, dann schreiben Sie's auf und suchen Sie weiter.